

Gemeindebrief St. Josef

Sommer / Herbst 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort	3-4
Zum Titelbild	5
Eucharistiefiern und Gottesdienste	6
Ora post Laborem (OPL) – die Feierabendvesper	7
Trauercafé	8
Osterkerze 2025	9-11
Aktion Dreikönigssingen 2026	12-14
Stille in Mannheim 2025 - 2026	15-16
Gemeindefest St. Josef am 19. und 20. Juli 2025	17-21
Pfarrereiratswahl 2025	22-23
Unser Mittwoch-Treff in St. Josef	24-25
Auch etwas für Sie?	26
Kirchenmusik an St. Josef	27
Bücherei St. Josef	28-30
Katholische Frauengemeinschaft St. Josef (kfd)	31-33
Wiederentdeckung der Freude	33
Neues beginnen, Altes dankbar zurücklassen	34
20 Jahre Mesner von St. Josef	35
Konzert mit Jörg Riebold	36
Sonntag der Weltmission 2025	37
Religiöser Buchtipps	38
Gruß aus Johannis	39-41
Altenheimseelsorge auf dem Lindenhof	42-43
Katholische Pfarrgemeinde St. Josef	43
Pastoralteam der Kirchengemeinde Mannheim Südwest	44
Wo finde ich was und wen?	45-47
Impressum	48



Röm. Kath. Kirchengemeinde Mannheim Südwest

Pfarreien St. Josef, Maria Hilf und St. Jakobus

Rheingoldstr. 3

68199 Mannheim

Telefon 0621 / 300 85 600

Fax 0621 / 300 85 603

gemeinde@kath-ma-suedwest.de

Liebe Leserinnen und Leser
des „Gemeindebrief St. Josef“,

ich möchte Sie auch in diesem Gemeindebrief informieren über den Stand der Dinge bei den großen Veränderungen, die ab 2026 auf die katholische Kirche in unserem Bistum und auch hier in Mannheim auf uns zukommen.



Zunächst zu den Gottesdiensten:

Schon ab 1. September 2025 wird die neue Ordnung für die Gottesdienste in Mannheim eingeführt.

Für St. Josef bedeutet dies, dass alle 14 Tage eine sonntägliche Eucharistiefeier stattfinden wird. Eigentlich ist geplant, dass diese Eucharistiefeiern um 9:30 Uhr am Sonntagvormittag gefeiert werden sollen. Bis Allerheiligen wird es allerdings eine besondere Regelung geben: Die 14-tägigen Eucharistiefeiern werden von September bis Allerheiligen als Vorabendgottesdienste samstags um 18:00 Uhr stattfinden – beginnend mit Samstag, 13. September 2025. Im Wechsel damit – also ebenfalls 14-tägig, beginnend mit dem Sonntag, 7. September 2025 wird um 09:30 Uhr in der St. Josefskirche jeweils eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung stattfinden.

Der Werktagsgottesdienst wird wie bisher am Donnerstag um 9:00 Uhr gefeiert.

Ein Blick auf die Nachbargemeinden in Mannheim Südwest: In St. Jakobus wird, beginnend mit Sonntag, 7. September 2025, jeden Sonntag um 9:30 Uhr eine Eucharistiefeier stattfinden; in Maria Hilf, beginnend mit Sonntag, 14. September 2025, jeweils 14-tägig um 11:15 Uhr.

Im Lauf des Jahres 2026 wird dann auch die Jugendkirche in die St. Josefskirche sowie die Büros im Pfarrhaus St. Josef einziehen.

Ich freue mich darauf, dass ich – dann ohne Verwaltungs- oder Leitungsverantwortung – weiter als Kooperator (mitarbeitender Priester) in der Seelsorge und in der Feier der Sakramente tätig sein kann.

Am 19. Oktober 2025 wird der neue Pfarreirat gewählt, der für die ganze Pfarrei St. Sebastian Mannheim zusammen mit Pfarrer Lukas Glocker beratend und beschließend Mitverantwortung tragen wird. Es war der Wunsch unseres Bischofs für die „Kirchenentwicklung 2030“, dass wir auch in Zukunft, unter den Bedingungen zurückgehender Zahlen von hauptamtlichen Mitarbeitern und zurückgehender Finanzen, mit Freude unseren Glauben als katholische Christen leben können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass dieser Wunsch für Sie persönlich in Erfüllung gehen kann.

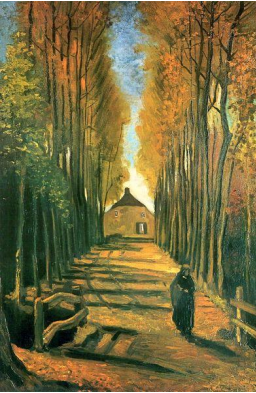
Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer



Martin Wetzel



ZUM TITELBILD



Allee von Pappeln im Herbst

ist ein 1884 durch

Vincent van Gogh

entstandenes Ölgemälde

Standort: Van Gogh Museum, Amsterdam

Im Oktober 1884 beschrieb Van Gogh seinem Bruder Theo *die Avenue of Poplars im Herbst*: „Das Letzte, was ich gemacht habe, ist eine ziemlich große Studie einer Allee von Pappeln, mit gelben Herbstblättern, dem Sonnendruck hier und da, funkelnde Stellen auf den gefallen Blättern auf dem Boden, abwechselnd mit den langen Schatten der Stiele. Am Ende der Straße befindet sich ein kleines Häuschen und darüber den blauen Himmel durch die Herbstblätter.“

Vincent Willem van Gogh war ein niederländischer Maler und Zeichner. Er gilt als einer der Begründer der modernen Malerei. Nach dem Wissensstand von 2021 hinterließ er über 900 Gemälde und über 1000 Zeichnungen. Die Gemälde entstanden überwiegend in den letzten zehn seiner 37 Lebensjahre.

Vincent van Gogh führte – vor allem mit seinem Bruder Theo van Gogh, dem Händler seiner Bilder – einen umfangreichen



Briefwechsel, der eine Fülle von Hinweisen auf sein malerisches Werk enthält und selbst von literarischem Rang ist. Die ersten Zeichnungen des Jugendlichen finden sich dort und viele der Gemälde hat Vincent in seinen Briefen an Theo vorgezeichnet.

Während er zu Lebzeiten nur ein Bild an die Künstlerin Anna Boch verkaufen konnte, erzielen seine Werke seit den 1980er Jahren bei Auktionen Rekordpreise.

Text: Klaus Dörsam

Eucharistiefeiern

Alle 14 Tage am Sonntag um 9:30 Uhr (erstmals am 9.11.2025)
(September und Oktober 2025: 14-tägig Samstag 18:00 Uhr, erstmals 13.09.2025)



Wort-Gottes-Feiern

mit Kommunionausteilung

Alle 14 Tage am Sonntag um 09:30 Uhr (erstmals am 7.09.2025),
wenn keine Eucharistiefeier in St. Josef stattfindet

Wichtiger Hinweis:

Informationen zum Umzug der Jugendkirche nach St. Josef wollen wir neben anderen Themen gerne mit Ihnen bei einer **Gemeindeversammlung** besprechen.

Hierzu laden wir herzlich ein in die St. Josefskirche am **Samstag, 11. Oktober 2025**, nach der Eucharistiefeier, die um 18:00 Uhr stattfindet. Wir werden danach einen kleinen Imbiss anbieten.

Das Gemeindeteam

Treppengebet montags 18:00 Uhr

„Ora post Laborem“, die Feierabendvesper in St. Josef

Die Gebetsstunden finden immer am 3. Donnerstag im Monat statt.
Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Chorraum von St. Josef.

Siehe auch Seite 7

ORA POST LABOREM (OPL) – DIE FEIERABENDVESPER

Gott am Feierabend treffen – das ist der Grundgedanke der Feierabendvesper OPL.

Wir treffen uns jeden 3. Donnerstag im Monat (außer an Feiertagen) und feiern Gottesdienst in Form einer klassischen Vesper. Hier können wir Gedanken über Gott, die Welt und unseren Glauben miteinander teilen. Alles ist möglich, nichts unmöglich.

Unser Ziel ist es, Glauben, Gottesdienst und Alltag in Einklang zu bringen. Jedes Anliegen hat Platz.

Wir feiern Gottesdienst in seiner grundlegendsten Form – denn wo zwei oder drei zusammenkommen, ist Gott unter uns. Das versuchen wir zu leben.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Kommt einfach vorbei.



Nächste Termine:

21. August 2025
18. September 2025
16. Oktober 2025
20. November 2025
18. Dezember 2025
jeweils um 20:00 Uhr in der
St. Josefskirche

Kontakt:
Wolfgang Schell:
post@wolfgangschell.de

Text und Foto: Wolfgang Schell



Jeder trauert anders und doch kann es hilfreich sein, sich mit anderen, die ähnliches erlebt haben, auszutauschen.

Ein Trauercafé kann die Trauer nicht wegnehmen, aber es kann helfen, Wege durch die Trauer zu finden.

Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Religion und Konfession. Zum Trauercafé gehört auch ein Kaffeetrinken mit Kuchen.

Die nächsten Termine für das Trauercafé sind (jeweils sonntags):

17.08.2025, 21.09.2025, 19.10.2025, 16.11.2025

Ort: Gemeindehaus Maria Hilf, August-Bebel-Str. 49

Zeit: 14:30 – 16:30 Uhr

Anmeldung (zwecks besserer Planung):

0176 / 52 27 21 15 bei Monika Steffen

Text und Foto: Monika Steffen

„Pilger der Hoffnung“- so heißt das diesjährige Motto des Heiligen Jahres, welches von Papst Franziskus ausgerufen wurde. An dieses Thema lehnt sich auch unsere Osterkerze, die als Grundlage das dazugehörige Logo des Heiligen Jahres hat.

Mittig erstreckt sich ein Kreuz in die Höhe, nicht starr, sondern geschwungen. Es ähnelt in seiner Struktur einem dicken Tau, an der einen oder anderen Stelle vielleicht schon einmal geflickt. Dieses Tau-Kreuz endet unterhalb in einer Ankerform, welche sich in Wellen wiederfindet. Am Kreuz selbst hängen drei Figuren, die sich aneinanderklammern und der rauen See trotzen wollen.

Wie immer lässt die Osterkerze Ihnen und Euch viel Spielraum für eigene Deutungsmöglichkeiten. Gerne wollen wir einige Gedanken aufschreiben, die uns bei der Arbeit mit der Kerze in den Sinn kamen. „Hoffnung“ mag in Zeiten wie diesen einerseits ein Anker zum Weiterglauben und Weiterleben sein, andererseits scheinen immer mehr Menschen ihre „Hoffnung“ zu verlieren und ein Motto, wie es mit dem Heiligen Jahr einhergeht, geradezu als Provokation zu empfinden. Wer wagt noch zu hoffen? Es erfordert eine Prise Mut und Zuversicht, sich nicht in Negativität zu verlieren. Eine Osterkerze bietet mit ihrem hellen Licht, das sich an die Fastenzeit und den dunklen Karfreitag schließt, eine Einladung, ganz bei sich zu verweilen - das Licht nicht erlöschen zu lassen, es beim Scheinen zu unterstützen.



Das Kreuz in der Mitte ist gewollt als ein Tau verarbeitet worden. Es ist nicht perfekt, es ist nicht makellos, hier und da ist es schon bearbeitet worden. So ist das Leben. Festhalten gilt es, in stürmischen Zeiten. Für manch einen mag das Tau zum Halten der Glaube an Gott sein, für andere die Familie, Freunde, gute Gedanken.

An was wollen Sie, wollt ihr Euch halten, wenn das Leben stürmisch ist?



Das Tau hält viel aus, bevor es reißt - es lässt sich biegen und bleibt nicht starr. Nur loslassen sollte man nicht.

Die Wellen mögen mal rau, mal still sein, aber der Anker ist gesetzt. Bewusst symbolisiert der Anker die „Hoffnung“.

Was gibt ihnen, was gibt euch Hoffnung?

Trauen Sie sich noch zu hoffen?

Traut ihr euch noch, an die „Hoffnung“ als Weg zu besseren Zeiten zu glauben?

Die Figuren, die am Tau-Kreuz hängen, zeigen es: Es lohnt sich, sich festzuhalten. Nicht nur am Glauben, nicht nur an Gott - denn für viele ist dies nicht mehr der (einzige) Hoffnungsträger.

Vielleicht hilft einem ein lieber Mensch durch schwere Zeiten, vielleicht hängt man sich *an Gedanken und Ideen, die das Leben wieder heller machen.*

An wem oder was wollen Sie, wollt ihr festhalten?



Zu pilgern heißt womöglich auch, seinen Glauben, seine Überzeugungen, seine Ideen in die Welt zu tragen.

Es heißt, sich nicht im stillen Kämmerlein zu verschließen, sondern raus in die Welt zu gehen.

Dabei gilt es nicht, anderen etwas vom eigenen Gedankengut überzustülpen, sondern in den Austausch zu kommen – miteinander, nicht aneinander vorbei.



Das mag schon Aufgabe genug sein, aus dem eigenen Tunnel zu entschwinden und offen für andere Meinungen und Überlegungen zu werden. Traut ihr euch das? Sind Sie dafür bereit, alte Pfade zu verlassen?

Die Osterkerze leuchtet das ganze Jahr über in der Kirche, sie hält den Stürmen, die draußen vor der Türe toben, stand - mögen Kriege Einzug halten, Aktienkurse einstürzen, politische Unstimmigkeiten drohen. Das Licht der Kerze lässt sich davon nicht beeindruckten. Wieso also nicht ebenso souverän dem Negativen entgegengehen! Ist es bewusst eine Aufgabe in diesem Jahr, das Licht wiederzufinden, wenn es draußen dunkel scheint? Wird die St. Josefskirche ihnen und euch einen Raum bieten können, vom Alltag zu entfliehen?

Text und Foto: Patrizia Rzeszutek

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026

Das Sternsinger-Motto für 2026 steht fest!

SCHULE
* STATT
FABRIK

**Sternsingen
gegen Kinderarbeit**

Anfang Januar machen sich in St. Josef die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Am 04.01. und 05.01.2026 sind die kleinen und großen Königinnen und Könige der Pfarrei St. Josef im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+26“ bringen die Botschafterinnen und Botschafter den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für gleichaltrige Kinder in aller Welt.

Machst du auch mit? Hier ist unser Ablauf!

Vorbereitung und Proben:

Samstag, 22.11.2025 Maria Hilf vormittags	Vorbereitungstag in Maria Hilf
Mittwoch, 03.12.2025 Probe in St. Josef 17:00 Uhr	Lieder und Segenssprüche üben und Anprobe der Gewänder
Freitag, 12.12.2025 Probe in St. Josef 16:00 Uhr	Lieder und Segenssprüche üben und Anprobe der Gewänder
Sonntag, 04.01.2026 St. Josef 9:00 – 16:00 Uhr	Aussendungsgottesdienst (9:30 Uhr), mittags Pizza für alle, Besuch der ersten Familien
Montag, 05.01.2026 14:00 – 18.00 Uhr	<u>Treffpunkt:</u> Meeräckerplatz Besuch von Familien

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026

Freitag, 09.01.2026 (optional) 14:30 – 17:30 Uhr	<u>Treffpunkt:</u> St. Josef Besuch der Pflegeheime und Diako (wer gerne mitmachen möchte)
Freitag, 09.01.2026 St. Josef 18:00 – 18:30 Uhr	Gemeinsamer Abschluss in der Kirche und Süßigkeiten Verteilung

Anmelden können Sie Ihr Kind gerne per E-Mail an:
sternsinger.st.josef@gmx.de – Bitte bis zum 14.11.2025!

Die Sternsinger haben jetzt eine neue Signal-Gruppe.
Einfach über den QR-Code beitreten und Sie erhalten alle
wichtigen Infos per Signal.

QR-Code der Sternsinger-Signal-Gruppe:



Es werden rechtzeitig auch Anmeldungen in der Kirche bereitliegen!

Möchten Sie, dass die Sternsinger auch zu Ihnen nach Hause kommen? Dann schicken Sie gerne eine Mail an:
sternsinger.st.josef@gmx.de.

Besuchstermine am 04.01.2026:

Wir besuchen alle Familien nördlich der Emil-Heckel-Straße.
Alle Straßen von der Diesterwegschule (Grundschule) bis zum Hauptbahnhof inkl. Glücksteinviertel.

Besuchstermine am 05.01.26:

Wir besuchen alle Familien südlich der Emil-Heckel-Straße bis zum Schwarzwaldviertel.

Wünsche zur Uhrzeit können leider nicht berücksichtigt werden.
Es werden auch Listen in St. Josef zum Eintragen bereitliegen.

Wir freuen uns auf eine tolle Sternsingerzeit mit euch und Ihnen!

Charlotte Siefert

im Namen des Sternsinger-Teams von St. Josef



SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Bild: Kindermissionswerk

Text: Charlotte Siefert



Kornblumen im Getreidefeld, Foto G. Hofmann

„Am Abend des Lebens wird man euch nach der Liebe beurteilen. Lernt daher, Gott zu lieben, so wie Er geliebt werden will und lasst euch selber lieben.“

Johannes vom Kreuz

Stille - Atmen - Herzensgebet Christliche Kontemplation

1. Einführungskurs zum kontemplativen Beten

im September und Oktober 2025

Stille Zeit als Ressource – Meditation mit dem Namen Jesu Christi kennenlernen

5x montags von 19:00 – 20:30 Uhr

29.09., 06.10., 13.10., 20.10., 27.10.2025

Ort: Meditationsraum der Kirche Maria Hilf, August-Bebel-Str. 47, 68199 Mannheim (Almenhof)

2. Übungsvormittage

samstags von 10:00 bis ca. 12:30 Uhr:

04.10.2025, 06.12.2025, 14.02.2026, 09.05.2026.

Ort: Meditationsraum der Kirche Maria Hilf, max. 14 Teilnehmer

Inhalt: Impuls zur Kontemplation, 3x25min Meditation, Austausch und Reflexion

3. Übungstage

samstags von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr:

13.09.2025, 08.11.2025, 24.01.2026, 21.03.2026, 20.06.2026.

Ort: Gemeindehaus oder Meditationsraum der Kirche Maria Hilf

Inhalt: Impulse zur Kontemplation, 5x25min Meditation, Austausch, Reflexion und Gottesdienst

4. Kontemplationsgruppe

montags von 16:45 bis 18:00 Uhr (Ausnahme Feiertag)

Zweimal 25 Minuten Gebet der Stille (ohne einführende Erklärungen)

Ort: Meditationsraum der Kirche Maria Hilf

Zu dieser offenen Gruppe, die Kontemplation übt, können Sie immer dazu kommen!

Alle Veranstaltungen können Sie einzeln und unabhängig voneinander besuchen!

Anmeldung an Gerda Hofmann

E-Mail: gerda.hofmann@kath-ma-suedwest.de oder

Telefon: 0621/300 85-623

Text und Foto: Gerda Hofmann

GEMEINDEFEST ST. JOSEF AM 19. UND 20. JULI 2025



Am Wochenende 19. / 20. Juli 2025 feierte unsere Gemeinde ihr traditionelles Gemeindefest. Bei strahlendem Sommerwetter strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Samstag und Sonntag in den Pfarrgarten, um gemeinsam zu feiern, zu genießen und das bunte Programm zu erleben.



Der Samstag begann traditionell mit einer feierlichen Eröffnung durch den Kindergarten Maria und Josef sowie unseren Kirchenchor. Mit viel Begeisterung präsentierten die Kinder pfiffige Lieder und unser Pfarrer Wetzel setzte mit seinem Eröffnungswort und Bierfassanstich ebenfalls einen stimmungsvollen Akzent.

Im Anschluss heizte die AccoustiCombo mit ihren Hits im Pfarrgarten ordentlich ein und sorgte für beste Laune. Auch der Schulchor der Dierterwegschule war wieder mit vielen Kindern vertreten – ein weiterer schöner Beweis für das lebendige Miteinander in unserem Stadtteil.

Am Abend wurde es dann stimmungsvoll: Die Jungs vom Treppenkonzert sorgten mit ihrer mitreißenden Musik für ausgelassene Stimmung – es wurde getanzt, gelacht und gefeiert.



GEMEINDEFEST ST. JOSEF AM 19. UND 20. JULI 2025

Der Sonntag begann mit einem festlichen Familiengottesdienst, der vom Kinder- und Jugendchor „Die Ohrwürmer“ musikalisch gestaltet wurde. Ein besonderer Moment war die feierliche Aufnahme der neuen Minis sowie die Ehrung langjähriger Ministranten.





Verabschieden mussten wir jedoch leider auch unseren Gemeindegast Rico Link, der nach zwei Jahren unsere Seelsorgeeinheit verlässt.

Auch die Jugendkirche stellte sich vor und war – wie schon am Samstag – tatkräftig mit dabei: Sie unterstützte gemeinsam mit der KJG die Spielstationen für Kinder und übernahm eine Schicht an der Cocktailbar, die wieder einmal ein beliebter Treffpunkt war.



GEMEINDEFEST ST. JOSEF AM 19. UND 20. JULI 2025

Nach dem Gottesdienst ging es mit einer weiteren unterhaltsamen Bingo-Runde weiter, die – wie bereits am Samstag – von unserem Diakon Jörg Riebold mit viel Charme und Witz moderiert wurde.

Ein besonderes Highlight am Sonntag war der Auftritt der Band „Still Carry On“, die zum ersten Mal beim Gemeindefest dabei war und mit ihrer Musik das Publikum begeisterte.

Für eine süße Erfrischung sorgten in diesem Jahr erstmals die Sternsinger, die an beiden Tagen Eis verkauften.

Ein solch gelungenes Fest wäre ohne das großartige Engagement der vielen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben – sei es beim Auf- und Abbau, in der Küche, an den Ständen oder hinter den Kulissen!



Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Gemeindefest, das am 18. und 19. Juli 2026 stattfinden wird.

Text und Fotos: Melanie Slota



„Auf geht's!“ heißt das Motto der Pfarreiratswahl am 19. Oktober 2025 – und es ist mehr als ein Wahlslogan.

Es ist ein Startsignal für die Katholische Kirche in Mannheim – Pfarrei St. Sebastian, die am 1. Januar 2026

offiziell an den Start geht. Wer kandidiert, gestaltet mit. Wer wählt, entscheidet mit. Wer sich einbringt, wird Teil dieses Neuanfangs.

Welche Aufgaben hat der Pfarreirat?

Der Pfarreirat wird demokratisch durch die Wahlberechtigten einer Pfarrei gewählt. Damit erhält er den Auftrag, die folgenden Aufgaben wahrzunehmen:

- Er vertritt die Interessen der Gemeindemitglieder in Kirche und Öffentlichkeit.
- Er berät den Pfarrer und die pastoralen Mitarbeitenden.
- Mit diesen sorgt er dafür, dass der kirchliche Sendungsauftrag erfüllt wird.
- Er beschließt den Haushaltsplan der Kirchengemeinde.
- Er setzt sich dafür ein, dass der Glaube lebendig bleibt und weitergegeben wird.
- Er hat ein Auge dafür, wo Menschen Hilfe brauchen.
- Er schafft Begegnungsmöglichkeiten für Menschen.

Wahlberechtigt

Wahlberechtigt ist jede katholische Person, die

- mindestens 16 Jahre alt ist,
- am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Pfarrei wohnt,
- und der sich in einer Pfarrei engagiert und dort das Wahlrecht beantragt hat.

Wie kann ich meine Stimme abgeben?

Zwischen dem 14. und 21. September 2025 erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigung. Diese enthält die notwendigen Angaben für die drei Formen der Stimmabgabe.

Onlinewahl

Diese ist möglich ab 5. Oktober 2025.

Am 17. Oktober 2025 schließt das Onlinewahlportal um 18:00 Uhr.

Briefwahl auf Antrag

Das Antragsformular für die Briefwahl befindet sich auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Diese kann bis zum 12. Oktober 2025 beantragt werden und endet am 19. Oktober 2025. Bei Briefwahl müssen die Stimmzettel am 19. Oktober 2025 bis zur Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr beim Wahlvorstand eingegangen sein (Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Hauptstr. 49, 68259 Mannheim).

Präsenzwahl

Am 19. Oktober 2025 kann im Wahllokal die Stimme abgegeben werden. Wahllokal und dessen Öffnungszeiten sind auf der Wahlbenachrichtigung angegeben.

WICHTIG: Die Stimmabgabe erfolgt nur mit amtlichen Wahlzetteln, alles andere ist ungültig.

Welche Stimmbezirke gibt es und wie viele Personen werden gewählt?

Insgesamt werden 26 Mitglieder in den Pfarreirat gewählt. Diese sind auf sieben Stimmbezirke verteilt:

- Mannheim – Maria Magdalena hat fünf Pfarreiratssitze
- Mannheim – Johannes XXIII., Mannheim-Nord und Mannheim-Neckarstadt haben je vier Sitze und
- Mannheim - St. Martin, Mannheim-Süd und Mannheim-Südwest haben je drei Sitze.

Außerdem sind der Leitende Pfarrer, ein:e Vertreter:in des Caritasverbands, ein:e Vertreter:in der muttersprachlichen Missionen, bis zu drei Vertreter:innen aus den Verbänden und Gruppierungen und bis zu drei weitere vom Pfarreirat dazu gewählte Personen.

Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl von 29 bis 35 Sitzen mit Stimmrecht und vier Personen mit beratender Funktion ohne Stimmrecht.



Im Gemeindehaus in der Bellenstr. 72 bieten wir wieder unseren traditionellen Kaffeenachmittag an.

Zum Mittwoch-Treff sind immer alle eingeladen, die sich am **ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr** Zeit nehmen, um mit anderen ins Gespräch zu kommen, einem Vortrag zu lauschen und sich an Kaffee und Kuchen zu erfreuen.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Hier unser Programm bis Dezember 2025:

03.09.2025 **14:30 Uhr** Abfahrt zum Nachmittagsausflug ins Café Orchidée in Birkenau-Hornbach, die Kosten für die Busfahrt werden übernommen, für Kaffee und Kuchen bitte 10 € bei der Fahrt entrichten. Unbedingt vorher beim Team anmelden!

01.10.2025 „Der neue Papst Leo – wer ist er?“
Bei uns ist Gemeindereferentin Gerda Hofmann.

05.11.2025 Welche Bedeutung hat der Ort Taizé für die Spiritualität und den Glauben von Jugendlichen und Erwachsenen?

03.12.2025 Adventsfeier im Gemeindehaus

Text und Foto: Beate Diehl

UNSER MITTWOCH-TREFF IN ST. JOSEF



Der Vorsitzende von BIG Lindenhof, Ulrich Holl,
zu Gast beim Mittwoch-Treff

Herzlich grüßt Sie Ihr Mittwoch-Treff-Team
*Petra Anzlinger, Britta Bischoff, Marianne Kessler,
Klaus-Dieter Kühlwein, Brigitte Oelschlegel*



Bild: Konstanze Ebel, dichtungsding.de
In: Pfarrbriefservice.de

AUCH ETWAS FÜR SIE?

Das Gemeindeteam von St. Josef lädt herzlich ein zur **„Kaffeerunde“** am Mittwochmorgen.

Regelmäßig mittwochs zwischen 10:00 Uhr und 11:30 Uhr bieten wir die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu haben wir bei „Grimminger“ Meerfeldstr. 67 einen Tisch reserviert. Auch aus unserem Team wird immer jemand vor Ort sein. Ein Getränk übernimmt die Gemeinde.

Immer am 1. Mittwoch eines Monats ist ab 15:00 Uhr unser Mittwochstreff im Gemeindehaus Bellenstr. 72. An diesem Tag entfällt dann die morgendliche „Kaffeerunde“.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf viele gemütliche Kaffeerunden mit Ihnen!

Ihr Gemeindeteam von St. Josef



Foto von einer „Kaffeerunde“ bei Grimminger

Annika, drei Jahre alt, war mit ihrer Mutter in der Maiandacht. Als sie wieder zu Hause sind, fragt die Kleine: „Mama, ist Ria eigentlich eine sehr alte Oma?“ Die Mutter versteht die Frage nicht: „Was soll denn das für eine Oma sein?“ Darauf die Tochter: „Du hast doch eben in der Kirche gesungen: ‚Oma Ria, hilf!‘“

Die Musik im Gottesdienst ist ein „notwendiger und integrierender Bestandteil der feierlichen Liturgie.“

(Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“)

Die nachfolgend genannten kirchenmusikalischen Dienste tragen wesentlich zur Gestaltung der Gottesdienste in St. Josef bei:

Kirchenchor St. Josef

Unser Kirchenchor besteht aus ca. 25 Sängern und Sängerinnen. Zur Probe treffen wir uns regelmäßig montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, Bellenstr. 72.



Hätten Sie nicht Lust, einmal bei uns vorbeizuschauen? Wir freuen uns über jede neue Sängerin bzw. jeden neuen Sänger – kommen Sie einfach bei uns vorbei!

Vorschau Ostern 2026:

Am Ostersonntag, 5. April 2026, soll die Krönungsmesse von W.A. Mozart bei uns erklingen – hier freuen wir uns sehr, wenn wir viele Projektsängerinnen und – sänger begrüßen dürfen.

Sprechen Sie uns gerne an und achten Sie auf unsere Aufrufe im KOMM! und in den Schaukästen der Gemeinden.

Für den Chorvorstand

Jörg Riebold

Zur Kirchenmusik an St. Josef gehören auch:

- die Scholae,
- die Flötengruppe und
- die Band MaJo
-



Die Ansprechpersonen für die Kirchenmusik finden Sie im Anhang des Gemeindebriefes mit Telefonnummer und E-Mail.

25 Jahre Ehrenamt für unsere Bücherei in St. Josef



Am 27.06.2025 gab es im Pfarrgarten von St. Josef in der Bellenstraße Grund zum Feiern.

Beate Dülks und Petra von Plettenberg konnten auf jeweils 25 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Katholischen Öffentlichen Bücherei von St. Josef zurückblicken.

Aus diesem Grund luden die fünf Frauen vom Büchereiteam die Leserinnen und Leser zu einem kleinen Empfang ein.

Die Jubilarinnen begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste und alle stießen mit einem Gläschen Sekt oder Orangensaft auf diesen besonderen Anlass an. Danach blickten sie gemeinsam und humorvoll auf das letzte Vierteljahrhundert KÖB-Arbeit zurück.

Seit dem Jahr 2000 managen die beiden unsere Bibliothek mit Herzblut und viel Liebe zu Literatur und dem Gespür für den Geschmack der Leserinnen und Leser. Dazu gehört ja nicht nur die verlässliche Präsenz bei der Ausleihe, sondern auch das Auswählen, Kaufen, Einbinden und Katalogisieren der Bücher. Wie eine Bücherei geführt wird, haben sie gleich zu Beginn in einem durchaus anspruchsvollen Crashkurs im Verband der KÖBs gelernt. Noch heute schätzen sie den Austausch mit den Ehrenamtlichen anderer Gemeindebüchereien.

Ganz besonders betonten sie ihre gegenseitige vertrauensvolle Zusammenarbeit, bei der sich ihre unterschiedlichen Talente und Vorlieben - z.B. in der Arbeit mit dem PC oder in Fragen der Organisation - hervorragend ergänzen. Der Spaß und die Freude, die ihnen die Arbeit für die Bibliothek macht, waren ihnen deutlich anzumerken. Abschließend hoben sie die Unterstützung durch die Gemeinde St. Josef und die Erzdiözese Freiburg hervor und bedankten sich auch bei den drei anderen Teammitgliedern für die gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Beate Diehl und Marianne Kessler vom Gemeindeteam bedankten sich anschließend für die Gemeinde und würdigten ebenfalls das Engagement von Petra von Plettenberg und Beate Dülks. Sie fanden es besonders bemerkenswert, dass Beate und Petra neben der vielen Arbeit im Hintergrund, die außer der Ausleihe anfällt, auch Literatur zu kranken oder nicht mehr mobilen Gemeindemitgliedern nach Hause bringen.

Diesen Service hat das Büchereiteam im Übrigen auch während der Coronaeinschränkungen allen Leserinnen und Lesern angeboten. Als Anerkennung und kleines Dankeschön überreichten Frau Diehl und Frau Kessler im Namen der Gemeinde jeder Jubilarin einen Gutschein und allen fünf Frauen des Büchereiteams eine blühende Grünpflanze.



Bevor das kalte Büffet mit Quiche und Fingerfood eröffnet wurde, ergriff Birgit Eickhoff (immerhin auch schon 23 Jahre dabei) stellvertretend für die drei anderen Mitarbeiterinnen das Wort und lobte die große Hilfsbereitschaft und das aus ihrer Sicht sehr beeindruckende „unkomplizierte, gelebte Christentum“ der beiden Bibliotheksleiterinnen.

Nun war es aber Zeit für die kulinarischen Köstlichkeiten, welche das Büchereiteam präsentierte.

Als gelungen erwies sich dabei die Idee, dass Gäste während des Essens „ihre“ Lieblingsbücher aus der Bücherei einem interessierten Publikum vorstellten. Dies führte zu regem Austausch und spontanen „Ausleihaktionen“.

Fazit: Es war ein schöner, abwechslungsreicher und anregender Abend, zumal trotz wolkenverhangenen Himmels kein Regen eine überstürzte Flucht nach innen erforderlich machte.

Info: Die Katholische Öffentliche Bücherei in St. Josef ist jeden Freitag zwischen 17:00 und 18:00 Uhr geöffnet. Die Nutzung ist kostenlos und nicht nur Gemeindemitgliedern vorbehalten. Auszuleihen sind neben zeitgenössischer Belletristik aus dem In- und Ausland auch Kriminalromane und Sachbücher.

Da wir auch über eine große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern sowie Bilderbüchern für die ganz Kleinen verfügen, würden wir uns über mehr jugendliche Leser und Leserinnen sehr freuen.

Das Bücherei-Team:

*Beate Dülks, Petra von Plettenberg, Birgit Eickhoff,
Renate Castner, Astrid Muhr*



Text und Foto: Astrid Muhr



Nachfolgend finden Sie unsere geplanten Veranstaltungen bis Dezember 2025:

Samstag, 06.09.2025, um 08:00 Uhr

Morgenlob am Rhein, Treffpunkt beim Stephanie-Denkmal, anschließend Frühstück im Gemeindehaus

Dienstag, 21.10.2025, um 09:30 Uhr

Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Samstag/Sonntag, 15.11. / 16.11.2025

Spirituelles Wochenende in Neckarelz.

Abfahrt mit der Bahn am Samstag um 8:34 Uhr,

Rückkehr am Sonntag gegen 18:00 Uhr,

Kosten für Übernachtung und Verpflegung 95,00 €.

Wer kein Deutschlandticket hat, muss zusätzlich Fahrtkosten einplanen.

Anmeldung so bald als möglich bei Marianne Kessler:

MarianneKessler@gmx.de oder Tel.: 0176 6042 9977



Freitag, 12.12.2025, um 17:00 Uhr

Adventsfeier im Gemeindehaus

*Gemeinschaftsmesse der Frauen
jeden 2. Donnerstag im Monat um 9:00 Uhr
mit Kollekte für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem*



Fahrradausflug der kfd:
Wegen der großen Hitze konnten wir in diesem Sommer leider nur bis zum Strandbad fahren.

Unser Gesprächskreis

„Die Josefinen – für Frauen 50 +“

mit Elisabeth Lehmann, Tel.: 82 41 35

jeden letzten Freitag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek

Unsere Gymnastikgruppen

jeden Donnerstag im Gemeindehaus

Frauengymnastik I 09:50 Uhr

Frauengymnastik II 18:00 Uhr

Unsere kfd-Gymnastikgruppen sind das ganze Jahr über aktiv, aber sie treffen sich auch immer wieder zum Feiern.

Ihr Team der kfd St. Josef

Renate Castner, Beate Diehl und Marianne Kessler



Die Ansprechpersonen der kfd finden Sie im Anhang des Gemeindebriefes mit Telefonnummer und E-Mail.

Text und Fotos: Beate Diehl

„WIEDERENTDECKUNG DER FREUDE“

Ein Gesprächskreis mit Renate Castner für alleinstehende Frauen. Jeden 1. Sonntag im Monat im Gemeindehaus St. Josef, Beginn 15:00 Uhr.



An vielen Stellen des Gemeindebriefes zeigen sich Aspekte der neuen Stadtkirche von Mannheim ab dem 01.01.2026.

Wir vom Gemeindeteam St. Josef möchten aber an dieser Stelle auch dankbar zurückblicken auf Menschen, die die Gemeinde St. Josef geprägt haben, in der Zeit der Seelsorgeeinheit seit 2003 und auch schon lange davor.

Viele wären da persönlich zu nennen, die teilweise gar nicht mehr unter uns sind oder sich aus Altersgründen nur noch in kleinen Bereichen einbringen können.

Dennoch möchten wir zwei Personen für ihr überaus großes Engagement namentlich benennen:

Günther Grill hat jahrzehntelang unsere Gemeinde mitgeprägt und viele neue Wege mit uns beschritten. Vieles, was selbstverständlich erschien, hat er immer wieder in Frage gestellt und so uns alle zum Nachdenken gebracht über Gott, den Glauben, die Kirche und unsere Gemeinde St. Josef. Schon vor Jahrzehnten setzte er sich im Sachausschuss MEF für die Bewahrung der Schöpfung, die Perupartnerschaft sowie den Frieden ein.

Dieter Weber verdanken wir neben seinem vielfältigen Engagement in mehreren Bereichen unseren neu gestalteten Kirchenraum, der ja seit der 100 Jahr Feier im Jahr 2008 viele Menschen aus nah und fern begeistert. Ohne seinen Einsatz in der Zeit des Umbaus wäre all dies nicht möglich gewesen.

Beiden sei hier stellvertretend für alle anderen sehr herzlich gedankt.

Um weiter auf neuen Wegen zu bleiben, brauchen wir Sie, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, mit Ihren Gedanken, Ideen und Wünschen.

Das Gemeindeteam von St. Josef

Der 01. Juli 2025 war ein besonderer Tag für unseren Mesner Marian Dzindzik. Denn genau vor 20 Jahren hat er seinen Dienst in St. Josef angetreten. Auch für Pfarrer Martin Wetzel ein Grund, ihm nach dem Gottesdienst am 03.07.2025 herzliche Glückwünsche zu seinem Dienstjubiläum auszusprechen.



Als Mesner verrichtet er seinen Dienst vor Gott und der Gemeinde. Seine wichtigste Aufgabe, neben vielen anderen, ist es, die Voraussetzungen für eine würdige Feier des Gottesdienstes zu schaffen. Dies lag und liegt ihm besonders am Herzen. Seine Tätigkeit verrichtet Marian Dzindzik seit 20 Jahren äußerst zuverlässig, kompetent und mit Herzblut. Da ist natürlich ein enges und vertrautes Verhältnis zu seinem Vorgesetzten,

Pfarrer Martin Wetzel, unabdingbar. Aber auch die Pfarrgemeinde weiß, welchen wertvollen kirchlichen Mitarbeiter sie hat. Sie schätzen besonders seine freundliche und hilfsbereite Art, wie er auf die Gemeindemitglieder zugeht. Alle, die ihn kennen, bleibt jedoch nicht verborgen, dass das Gotteshaus sein Zentrum und Mittelpunkt ist. Nun, was sagt Marian Dzindzik selbst zu den 20 Jahren Tätigkeit in St. Josef:

„Ich habe in dieser Zeit lebhaftere und sehr interessante Jahre mit vielen guten und freundlichen Menschen verbracht. Besonders das gute Verhältnis zu den Ministrantinnen und Ministranten war und ist mir sehr wichtig. Das galt auch für Pfarrer Klaus Schäfer, der mich eingestellt hat und danach insbesondere zu Pfarrer Martin Wetzel, den ich sehr schätze.“

Text und Foto: Klaus Dörsam

Vorankündigung

Hallo zusammen,

es ist noch einige Monate hin, aber merken Sie sich gerne schon mein nächstes Konzert vor:

Samstag, 27.6.2026, 19:30 Uhr
im Gemeindesaal Maria Hilf
(Karl-Blind-Str. 3, Mannheim-Almenhof)!

Zum bereits 11. (!!) Mal werde ich Lieder von Reinhard Mey, Udo Jürgens, aus Musicals u.v.m. singen.

Am Klavier begleitet mich wieder Edward Münch und natürlich gibt es die ein oder andere Überraschung.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für einen guten Zweck wird gebeten.

Ich freue mich auf viele Menschen, die mit mir wieder einen Abend prall gefüllt mit Musik genießen wollen.

Herzliche musicalische Grüße

Jörg Riebold



Foto: Stefan Engler

Unter dem Leitwort „**Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen**“ (Röm 5,5) ruft missio im Monat der Weltmission 2025 zur weltweiten Solidarität auf. Die Aktion richtet den Blick auf zwei Länder, in denen Menschen in besonderer Weise auf Hoffnung angewiesen sind: Myanmar und die Philippinen.



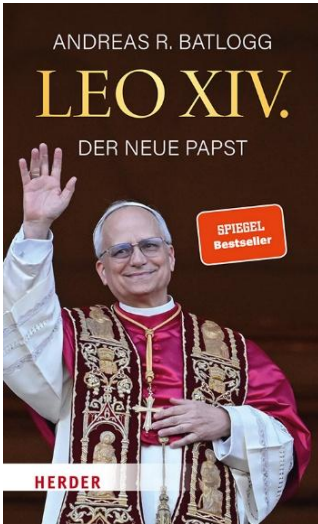
In **Myanmar** herrscht seit dem Militärputsch 2021 Bürgerkrieg. Millionen Menschen wurden aus ihrer Heimat vertrieben, Kirchen und Schulen zerstört. Ein verheerendes Erdbeben im März 2025 hat die Lage weiter verschärft. Doch mitten in Leid und Gewalt ist die Kirche für viele Anker der Hoffnung. Sie organisiert Bildungsangebote, bietet Schutzräume, leistet medizinische und seelsorgliche Hilfe.

Auch auf den **Philippinen** engagiert sich die Kirche für die

Ärmsten. Viele Menschen leiden unter Armut, Gewalt und Umweltkatastrophen. In Slums und Randgebieten setzen sich Seelsorgerinnen und Helfer unermüdlich für Kinder, Mütter und marginalisierte Gruppen ein.

Die Kollekte zum Weltmissionstag, in diesem Jahr am 26.10.2025, ist die größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit.

Text und Bild: missio



LEO XIV.

Der neue Papst
von Andreas R. Batlogg

„Ich bin ein Sohn des heiligen Augustinus, ein Augustiner, und dieser sagte: ‚Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Bischof.‘“

Am Ostermontag 2025 stirbt Papst Franziskus nach zwölf bewegten Jahren im Amt. Nur acht Tage später wählen die Kardinäle mit Robert Francis Prevost einen Nachfolger, der sich Leo XIV. nennt – und Welt überrascht.

Der Jesuit und Vatikankenner Dr. Andreas Batlogg war in diesen dramatischen Tagen in Rom und gibt exklusive Einblicke in das Ende eines Pontifikats und den Beginn eines neuen.

Wer ist dieser Papst, der als erster Amerikaner und Augustiner den Stuhl Petri besteigt? Was bedeutet seine Wahl für die Zukunft der katholischen Kirche? Wird er das Erbe von Franziskus fortführen oder neue Wege gehen?

Ein unverzichtbares Buch für alle, die das Wichtigste wissen wollen zu einem Papst, der jetzt schon in die Geschichte eingehen wird: als erster Augustinermönch und Amerikaner auf dem Stuhl Petri.

Andreas R. Batlogg, Dr. theol., wurde 1962 geboren und ist Jesuit und Publizist. Von 2008 bis 2015 leitete er das Karl-Rahner-Archiv in München und war bis 2017 Chefredakteur der Monatszeitschrift „Stimmen der Zeit“.

Seit Mai 2025 wirkt Batlogg in Wien und ist als Experte für Kirche und Papst bekannt in Deutschland und Österreich.

Das Buch ist erschienen im Verlag Herder

ISBN: 978-3-451-39675-5

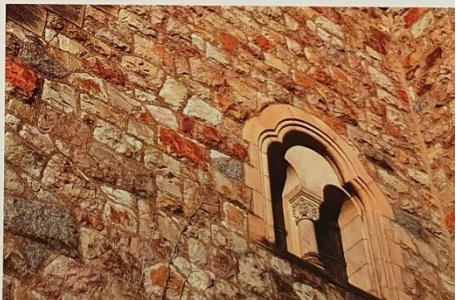


Text und Cover: Verlag Herder

GRÜß AUS JOHANNIS

Liebe Leser:innen,

wir haben zuhause so eine Kruschtel-Schublade für Postkarten aller Art und für alle möglichen Anlässe. Als ich neulich auf der Suche nach einer Karte für einen Geburtstagsgruß war, fiel mir eine alte Karte der evangelischen Landeskirche in Baden in die Hände: Vorne vier kleinere Bilder, eine von Bäumen gesäumte Straße, Hände, die gerade ein Brot brechen, eine Handvoll grobkörniges Salz und der Ausschnitt einer Kirchenmauer mit grobbehauenen Steinen, der von Johannis nicht ganz unähnlich.



Auf der Rückseite die Auflösung: Es handelte sich um eine Auswahl von Leitbildern der evangelischen Landeskirche in Baden. Als Erklärung waren die Bibelstellen aufgelistet, auf die sich die jeweiligen Bilder bezogen:

das wandernde Gottesvolk nach Hebr 13, 14 für den Weg, das Haus der lebendigen Steine in I Petr 2,5 für die Kirchenmauer, das Brot stand Pate für die Glieder des Leibes Christi (1 Kor 12), und das Salz für Jesu Ruf: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13).

Ich erinnere mich, wie unseren Ältestenkreis damals (ich war noch nicht lange als Gemeindepfarrerin an Johannis) die lebendigen Steine besonders angesprochen haben, mit dem dazugehörigen Leitbildsatz: „Als Haus der lebendigen Steine bekennen wir uns zu profilierter Vielfalt.“

Und heute? Angesichts des Transformationsprozesses: Ist dieses Bild noch stimmig? Ein bisschen unbehaglich ist mir mehr noch als früher schon beim Symbol Stein. Zu wenig Dynamik, zu unbeweglich. Gut, dass mir die Karte in die Hände gefallen ist, denke ich, bevor ich sie weglege. Vielleicht wäre es gut, sich für die kommenden Jahre an einem anderen Leitbild zu orientieren.

Ich denke an unsere Kirchen, in denen nicht alles so bleiben muss und nicht so bleiben kann, wie es schon immer war, auf evangelischer wie katholischer Seite. Wir könnten uns mehr trauen in einer Gesellschaft, die kritische Stimmen braucht und als Salz in die Welt hineinwirken. Und wir müssen unbedingt die Chance entdecken, die im Aufbrechen liegt, darin, Überlebtes hinter uns zu lassen.

Welches Leitbild wäre aktuell Ihre Wahl? Was möchten Sie in der Kirche bewirken?

Übrigens: Keines der Bilder ruft zu Einzelkämpfertum auf, haben Sie das gemerkt? Gut, dass wir bei all dem nicht allein sind, sondern mit anderen zusammen auf dem Weg, in unseren Gemeinden, in der weltweiten Ökumene und mit Menschen guten Willens.

Mut und Zuversicht soll Sie auch in die zweite Jahreshälfte begleiten sowie das Vertrauen, dass hinter allen Leitbildern Gott selbst alles dafür tut, dass wir eine Zukunft haben.

Ihre

Pfarrerin Susanne Komorowski

Ökumenischer Bibelgesprächskreis, donnerstags, 19:30 Uhr, im Winterhalbjahr in der Regel im Gemeindesaal von St. Josef, Bellenstraße 72.

Nach der Sommerpause stehen als Vorgeschmack auf die nächste Ökumenische Bibelwoche im Februar 2026 über das Buch Esther zwei weitere jüdische Festrollen auf dem Programm. Außerdem laden wir im Dezember zu einer Weihnachtsfeier ein:

- 11.09.2025 Buch Rut I, mit Pfr. Martin Wetzel
- 16.10.2025 Buch Rut II, mit Pfr.in Susanne Komorowski
- 13.11.2025 Klagelieder Jeremias I, mit Pfr. Martin Wetzel
- 18.12.2025 Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum Johannis
- 08.01.2026 Klagelieder Jeremias II,
mit Pfr.in Susanne Komorowski

Gemeinsame Gottesdienste

Taizé-Gottesdienste an Johannis – ökumenische Einladung
Johanniskirche, am 1. Samstag im Monat um 18:00 Uhr

Mitmusizierende für die Oberstimmen sind herzlich willkommen. Entweder spontan um 17:45 Uhr in der Kirche zum Einspielen kommen oder informieren Sie sich bei Kirchenmusiker Michael Müller (E-Mail: michaelfmueller@t-online.de).

Hier die nächsten Termine:

6.09.2025 – 4.10.2025 – 1.11.2025 – 6.12.2025 – 3.01.2026

Außerdem herzliche Einladung an alle ABC-Schützen:

Samstag, 20. September 2025, 9:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung - diesmal in der Josefskirche mit Pfarrer M. Wetzel und Pfarrerin S. Komorowski.

Die neuen Schüler*innen werden begrüßt, es gibt eine Bibelgeschichte, Lieder zum Mitsingen und Gottes Segen mit auf den Weg, bevor die Kinder dann mit ihren Familien in die Meerfeldstraße weiterziehen, um ihre Klassenzimmer in Blick zu nehmen.

Seniorenheim „Am Glückstein“, Bellenstr. 4

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Ökumenische Andacht am ersten Dienstag in den ungeraden Monaten um 14:30 Uhr im Gemeinschaftsraum / Kaffeeraum.

[Evangelischerseits von Johannis: Erster Dienstag in geraden Monaten, 14:30 Uhr](#)

Lanzcarré, Landteilstr. 29

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am dritten Mittwoch im Monat um 10:45 Uhr in der Cafeteria im 1. OG

[Evangelischerseits von Johannis: Erster Mittwoch im Monat, 10:45 Uhr](#)

Am Lanzgarten, Meerfeldstr. 73

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Wort-Gottes- und Kommunionfeier am ersten Dienstag in den geraden Monaten um 15:00 Uhr in der Bibliothek

[Evangelischerseits von Johannis: am ersten Dienstag in den ungeraden Monaten, 15:00 Uhr in der Bibliothek](#)

Seniorenresidenz Niederfeld

Altenheimseelsorger: Pastoralreferent Stefan Mayer

Jeden Mittwoch findet dort im Wechsel ein katholischer und evangelischer Gottesdienst statt.

Wort-Gottes- und Kommunionfeier um 15:30 Uhr in der Hauskapelle.

Wenn Sie zur Mitfeier der Gottesdienste mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Senioreneinrichtungen und auch sonst in Kontakt mit ihnen kommen möchten, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung: Stefan Mayer, Pfarrbüro St. Josef, Tel.: 0621 / 300 85 605.

Städtisches Richard-Böttger-Heim, Meeräckerplatz 4
Altenheimseelsorgerin: Gemeindereferentin Gabriele Kaliga
Wort-Gottes- und Kommunionfeier am ersten Mittwoch im Monat,
10:00 Uhr, großer Saal, 1. Stock

Evangelischerseits von Johannis: **Dritter Mittwoch im Monat,**
10:00 Uhr

Text: Pastoralreferent Stefan Mayer

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef

Bellenstraße 67

68163 Mannheim

Tel.: 0621 / 300 85 605

Fax: 0621 / 300 85 606

E-Mail: gemeinde@kath-ma-suedwest.de

Homepage: www.kath-ma-suedwest.de

Bankverbindung

Katholische Kirchengemeinde

Mannheim Südwest

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE56 6705 0505 0030 1337 90



Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Josef:

Montag, 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag, 9:00 - 12:00 Uhr



Pfarrer Martin Wetzel, Leiter der Seelsorgeeinheit

Tel.: 300 85 600 (Pfarrbüro St. Jakobus)

E-Mail: martin.wetzel@kath-ma-suedwest.de



Diakon Jörg Riebold

E-Mail: joerg.riebold@kath-ma-suedwest.de



Pastoralreferent Stefan Mayer

Tel.: 300 85 605

E-Mail: stefan.mayer@kath-ma-suedwest.de



Pastoralreferentin Sabine Hansen

Tel.: 300 85 624

E-Mail: sabine.hansen@kath-ma-suedwest.de



Gemeindereferentin Sandra Nitsche

Tel.: 300 85 625

E-Mail: sandra.nitsche@kath-ma-suedwest.de



Gemeindereferentin Gabriele Kaliga

Tel.: 300 85 605

E-Mail: gabriele.kaliga@kath-ma-suedwest.de



Gemeindereferentin Gerda Hofmann

Tel.: 300 85 623

E-Mail: gerda.hofmann@kath-ma-suedwest.de

WO FINDE ICH WAS UND WEN?

GRUPPIERUNGEN UND ANSPRECHPARTNER IN DER ST. JOSEFGEMEINDE

Bücherei	Leiterin: Beate Dülks Tel.: 82 13 54, beate.duelks@web.de
Band „MaJo“	Leiter der Band: Adrian Slota Tel.: 86 08 210, Adrian-Slota@gmx.de
Besuchsdienst	Ansprechpartner: Klaus-Dieter Kühlwein Tel.: 81 31 11, kuehli1504@aol.com
DJK Lindenhof / DJK St. Hildegard	Ansprechpartner: Ralf Eudenbach Tel.: 82 52 84, ralf.eudenbach@gmx.de
Festausschuss	Leitung: Melanie und Adrian Slota Tel.: 86 08 210 mslota@gmx.de / Adrian-Slota@gmx.de
Flötengruppe	Leiterin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de
Frauengymnastik I	Ansprechpartnerin: Annemarie Gras Tel.: 82 26 82
Frauengymnastik II	Ansprechpartnerin: Silvia Rzeszutek Tel.: 82 55 27
Gemeindeteam	Sprecherin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de Stellvertreterin: Claudia Jelinek Tel.: 97 60 97 97 claudia.jelinek@web.de
KAB Lindenhof	Leiterin: Hildegard Maringer Tel.: 45 49 638 hildemaringer@online.de
Katholische Frauengemeinschaft (kfd)	Teamleiterin: Marianne Kessler Tel.: 0176 / 60429977 MarianneKessler@gmx.de
Kirchenchor St. Josef	Vorsitzende: Ulrike Reiß Tel.: 81 87 17 UlrikeReiss15@gmx.de Chorleiter: Daniel Fuhge daniel.fuhge@gmx.de

WO FINDE ICH WAS UND WEN?

Kinderhaus Maria und Josef	Leiterin: Franziska Stoß Tel.: 300 85 650 mariahilfkiga@kath-ma-suedwest.de
Krabbelgruppe	Ansprechpartnerin: Gabriele Kaliga Tel.: 300 85 605 gabriele.kaliga@kath-ma-suedwest.de
Lektoren- und Kommunionhelferkreis	Ansprechpartner: Artur Grabowski Tel.: 82 11 72, arturgrabowski@web.de
Liturgiekreis	Vorsitzende: Beate Diehl Tel.: 81 41 15, beate-diehl@gmx.de
Literaturkreis	Leiterin: Renate Schneider Tel.: 86 20 572 renateschneider2000@gmx.de
Literaturkreis „Leselust“	Ansprechpartnerin: Sabine Hansen, Tel.: 300 85 624 Sabine.Hansen@kath-ma-suedwest.de
Mesner und Hausmeister	Marian Dzindzik Tel.: 300 85 605
Mittwoch-Treff	Ansprechpartner: Petra Anzlinger und Team Tel.: 81 27 89, petra.anzlinger@t-online.de
Oberministranten	Jonas Finzer Tel.: 10 55 51, jonas.finzer@gmx.de Miguel Gonzalez Ries Tel.: 43 66 02 50 miguel.gonzries@gmail.com
Ökumene	Ansprechpartner: Stefan Mayer Tel.: 300 85 605, stefan.mayer@kath-ma-suedwest.de
Ökumenischer Bibelkreis	Ansprechpartnerin: Simone Kehrberg Tel.: 15 66 986 kehrs@posteo.de
Pfarrsekretärin	Martina Hasel Tel.: 300 85 605 gemeinde@kath-ma-suedwest.de
Pfarrjugendleitung KjG	Maximilian Winkler Tel.: 0176 / 21 98 77 56 max.winkler1312@gmail.com

WO FINDE ICH WAS UND WEN?

Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit	Vorsitzender: Georg Bruckmeir Tel.: 43 73 444 pgr-ma-suedwest@web.de Stellv. Vorsitzender: Adrian Slota Tel.: 86 08 210 adrian.slota@kath-ma-suedwest.de
Frauen- und gemischte Schola Männerschola	Leitung: Beate Diehl Tel.: 81 41 15 beate-diehl@gmx.de Stephan Kühlwein Tel.: 86 08 147 StephanKuehlwein@aol.com
Seelsorge im Diako Mannheim	Ansprechpartnerinnen: Renate Castner Tel.: 81 02 27 37 Cordula Mlynski Tel.: 81 02 27 35 c.mlynski@bbtgruppe.de
Taizé-Schola	Ansprechpartnerin: Beate Diehl Tel.: 81 41 15 beate-diehl@gmx.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Josef, Bellenstr. 67,
68163 Mannheim, Tel.: 300 85 605

Verantwortlich
i.S.d.P.: Pfarrer Martin Wetzel
(Leiter der Seelsorgeeinheit)
Tel.: 300 85 600

Redaktion
und Layout: Klaus Dörsam, Hans-Sachs-Ring 126
68199 Mannheim, Tel.: 81 31 93
E-Mail: klaus.doersam@email.de

Korrektor: Jörg Riebold

Redaktionsschluss: 24.07.2024

Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG
76698 Ubstadt-Weiher
(gedruckt mit Ökodruckfarben auf FSC oder
PEFC zertifizierten Papieren)

Ausgabe: Nummer 122

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 123: 05.11.2025

Der „Gemeindebrief St. Josef“ erscheint dreimal im Jahr.

Für die Inhalte der jeweiligen Artikel sind die genannten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Einsender von Artikeln erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.

Bildnachweis:

Die Bildnachweise sind bei den jeweiligen Beiträgen aufgeführt.